

Mediendistribution über das Internet in Zeiten von Peer-to-Peer

Industrie Workshop am Fachgebiet Multimediakommunikation der Technischen Universität Darmstadt wird von Forschern und Praktikern zum regen Austausch genutzt

Am 18. Februar veranstaltete das Fachgebiet Multimedia Kommunikation der Technischen Universität Darmstadt einen Industrie-Workshop zum Thema „Mediendistribution im Internet“. Ausgewählte Vertreter der IT- und Medienbranche waren eingeladen, sich über Kosten- und Leistungsvorteile moderner Mediendistribution im Internet zu informieren. „In den letzten Jahren hat sich die digitale Mediendistribution zu einem der bedeutendsten Geschäftsmodelle im Internet entwickelt“, erklärt Ralf Steinmetz. Beispiele hierfür sind Musik-Download-Shops wie iTunes und Musicload, Video-on-Demand-Angebote wie Maxdome oder YouTube oder IPTV-Plattformen wie T-Home-Plattform.

In verschiedenen Fachvorträgen stellten international führende Wissenschaftler auf dem Gebiet der Content-Delivery-Networks-Forschung ihre aktuellen Forschungsaktivitäten vor. Im Mittelpunkt der Vorträge standen die Möglichkeiten und Vorteile des neuartigen Peer-to-Peer (P2P) Paradigma gegenüber den traditionellen und heute noch fast ausschließlich eingesetzten Client/Server-basierten IT-Architekturen.

Mittels P2P-Systemen kann die vom Inhalteanbieter benötigte Bandbreite zur Verteilung eines Inhalts um bis zu 90% reduziert werden. Außerdem zeigen P2P-Systeme deutliche Skalierungsvorteile; z.B. eignen sich P2P-Ansätze besonders gut zum Beherrschen sogenannter „Flash Crowds“; das sind plötzlich auftretende Nachfragespitzen.

Neben den interessanten Präsentationen rund um das Thema moderner Content-Delivery-Networks wurde der Workshop für einen regen Austausch zwischen Forschern und Praktikern aus der Industrie sowie für den Aufbau von Netzwerken genutzt. „Wir hoffen, dass trotz oder gerade wegen der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage der Workshop die Grundlage für eine engere Kooperation zwischen lokalen Industrieunternehmen und der Forschung bilden konnte“, so Dr. Nicolas Liebau vom Fachgebiet Multimediakommunikation (KOM) der Technischen Universität Darmstadt.

Gesponsert wurde der Workshop vom EU Exzellenznetzwerk CONTENT. Ziel des Netzwerkes, in dem sich renommierte europäische Forschungsinstitut und erfahrene IT-Unternehmen zusammengeschlossen haben, ist es, den Stand der Technik im Bereich der Mediendistribution über das Internet voranzutreiben.

Kontakt:

Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Nicolas Liebau
Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Merckstraße 25, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151 16-5240
Fax: 06151 16-6152
E-Mail: Nicolas.Liebau@kom.tu-darmstadt.de